

# Studentischer Besuch beim DAHC-Stammtisch

Bericht: Lutz Cleemann

Der DAHC München e.V. fördert den studentischen Austausch zwischen den USA und Deutschland schon seit vielen Jahren.



Am Donnerstag dem 17. Juli hat sich Lukas Klostermair unserer wöchentlichen Stammtischrunde im „Der Spöckmeier“ vorgestellt.

Der DAHC fördert Lukas für einen halbjährigen Forschungsaufenthalt an der Stanford University in den USA.

Lukas Klostermair studiert in Regensburg und München Maschinenbau mit Fachrichtung Medizin und medizinische Physik. Seine Bachelorarbeit in Robotik hat er erfolgreich abgeschlossen. Für seine Masterarbeit hat er sich vorgenommen, eine künstliche Hand zu entwickeln, die funktionell die menschliche Hand nachbildet. Denkbare Einsatzgebiete sieht er in der Medizin, z.B. bei Schlaganfallpatienten aber auch in lebensfeindlichen Umwelten wie Tiefsee oder Weltraum.



Beeindruckt hat unsere Stammtischrunde ein erster Demonstrator einer künstlichen Hand, den er uns „live“ vorgeführt hat. Noch beschränkt sich die Bewegung der Hand auf das realitätsnahe motorische Öffnen und Schließen.

Im Rahmen seiner Masterarbeit, so hat er uns erläutert, plant er jetzt neben dem Fokus auf eine robuste Mechanik die Entwicklung einer intelligenten Steuerung und Programmierung. Ein wichtiges Merkmal wird dabei die Selbstlernfähigkeit sein.

Nicht wenig erstaunt hat unseren Gast die fachliche Tiefe der sich anschließenden Diskussion. Ein Hinweis auf das beachtliche technische und medizinische Erfahrungsspektrum unserer Mitglieder.

Mit Unterstützung durch unsere Förderung wird Lukas Klostermair ab Oktober dieses Jahres bis März 2026 seine Forschungsarbeiten zur künstlichen Hand an der Stanford University durchführen. Die Stanford University bietet erfahrungsgemäß für dieses anspruchsvolle Forschungsgebiet ein herausragendes Umfeld.

Lukas hat zugesagt, unseren DAHC nach seiner Rückkehr aus den USA über den weiteren Fortschritt seiner Arbeiten zu berichten.